

Dieser Jahresbericht schliesst die Tätigkeiten

vom

30. März 2015 bis 29. März 2016

ein.

Jahresbericht 2015

der Geschäftsstelle

zuhanden der

31. Delegiertenversammlung
vom 28. Mai 2016 in Bellinzona

Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Schwerpunkte.....	3
2.1	Bildungspolitik	4
2.1.1	Nationaler Qualifikationsrahmen (NQR).....	4
2.1.2	Englischer Titel.....	4
2.1.3	Mindestverordnung MiVo-HF	4
2.1.4	Positionierung der Höheren Fachschulen.....	4
2.2	Geschäftsstelle	4
2.3	Strukturprüfung	5
2.4	Kommunikation	5
2.4.1	Presse	5
2.4.2	Website	5
2.4.3	Newsletter.....	5
2.4.4	Bulletin	5
2.4.5	Netzwerkplattform XING	5
2.5	International.....	5
2.5.1	Professional Bachelor ODEC.....	5
2.5.2	EurEta	6
2.6	ODEC Auftritt.....	6
2.6.1	Mitgliederkarte	6
2.6.2	Überarbeitung aller Dokumente	6
2.7	Register HF	6
2.8	Salärbroschüre HF	6
2.9	Events.....	7
2.10	Umfragen.....	7
2.11	Höhere Fachschulen	7
3	Mitgliederbestand	7
3.1	Vereinigungen A und Regionen	8
3.2	Vereinigungen B	8
4	Finanzen	8
5	Auf- und Ausbau.....	9

Jahresbericht 2015 der Geschäftsstelle

1 Einleitung

Im Jahr 2015 wurde einiges abgeschlossen, das seit Jahren in Vorbereitung war. Die Abschlüsse der Höheren Berufsbildung haben englische Titel erhalten und sind auch im englischen Sprachgebrauch in der Höheren Bildung zu finden. Dies ist eine wichtige und zwingend notwendige Positionierung gewesen, um sich international zu vergleichen. Gegen Ende des Jahres wurde mit der Einstufung der ersten HF-Bildungsgänge in den Nationalen Qualifikationsrahmen ein weiterer wichtiger Schritt vorgenommen. Damit wurden wichtige Grundlagen geschaffen, um die Höheren Fachschulen und die gesamte Höhere Berufsbildung zu positionieren. Die Grundlagen sind geschaffen, jetzt braucht es noch die Umsetzung und die Akzeptanz der neuen Titel in der Wirtschaft.

Das neue Design des ODEC haben wir jetzt auf alle unsere Produkte angepasst. Das CD (Corporate Design) zieht sich jetzt durch den ganzen ODEC.

Laufend arbeiten wir daran, um die Präsenz des ODEC zu erhöhen. Unsere Website ist die Informationsplattform zur Stufe HF geworden, dies zeigt sich in der hohen Besucherzahl von Interessentinnen und Interessenten aus dem öffentlichen, wirtschaftlichen und auch aus dem privaten Bereich.

Was uns als ODEC aber schlussendlich in diesem Jahr und in den vergangenen Jahren beschäftigt hat und auch weiterhin beschäftigen wird, lässt sich wie folgt als stetige Ziele aufzeigen:

Der ODEC trägt dazu bei, dass

- die Bildungsangebote HF transparent werden
- die Höheren Fachschulen gefördert werden
- die Höhere Berufsbildung an Einfluss gewinnt
- das HF-Diplom international verständlich ist
- etc.

Weiter trägt der ODEC dazu bei, dass Diplomierte HF

- national und international besser bekannt gemacht werden
- in der schweizerischen Bildung besser sichtbar werden
- bei den in- und ausländischen Personalverantwortlichen besser verankert werden
- zum gegenseitigen Zusammenhalten bewegt werden
- den Politikern näher gebracht werden
- allgemein gefördert werden

Für diese Ziele setzen wir uns ein und konzentrieren unsere Arbeit darauf.

Dieser Jahresbericht schliesst die Tätigkeiten vom 30. März 2015 bis 29. März 2016 ein.

Das Verbandsjahr 2015 brachte neue Impulse:

- Präsenz bei diversen Vernehmlassungen
- Abschluss der Salärstudie HF 2015/2016
- Das Register HF hat die Marke von 2'800 Registrierten übertroffen
- Die Website www.odec.ch wurde weiter ausgebaut
- Zusammenarbeit mit weiteren schweizerischen Verbänden
- Nationale Politiker erhalten regelmässig Informationen
- Bildungsämter und Bildungsberater verwenden vermehrt unsere Artikel aus dem Bulletin
- Erhöhung der Präsenz des ODEC an Diplomfeiern

2 Schwerpunkte

An dieser Stelle möchten wir aus der Geschäftsstelle dem Zentralvorstand, den Vorständen, den Mitglie-

dervereinigungen und den sporadischen Helfern danken, ohne deren Unterstützung die gestellten Aufgaben nicht lös- oder durchführbar gewesen wären.

Die wichtigsten Schwerpunkte in diesem Jahr waren:

2.1 Bildungspolitik

Die Bildungslandschaft Schweiz ist laufend in Bewegung und zum Teil auch im Umbruch. Vier Themen betrafen die Bildungsstufe HF:

2.1.1 Nationaler Qualifikationsrahmen (NQR)

Dier ersten sechs HF-Fachrichtungen bei der NQR Berufsbildung wurden alle auf dem Niveau 6 eingestuft. Jede HF-Fachrichtung sollte bei ihrer Einstufung mindestens dieses Niveau erreichen. Die Einstufung der einzelnen Fachrichtungen wird sich noch über einige Zeit hinwegziehen und wird voraussichtlich auch 2017 nicht abgeschlossen sein.

Damit jetzt eine Höhere Fachschule und die abgehenden HF-Diplomierten vom NQR profitieren können, müssen mindesten nachfolgende zwei Punkte erfüllt sein:

1. Die Fachrichtung muss im NQR eingestuft sein.
2. Der Bildungsgang HF muss neurechtlich, sprich nach dem bestehenden Rahmenlehrplan, anerkannt sein.

Der Nationale Qualifikationsrahmen ist eines der besten Instrumente für die nationalen und internationalen Vergleiche der fachlichen Kompetenzen, das je geschaffen wurde.

2.1.2 Englischer Titel

Die Abschlüsse der Höheren Berufsbildung haben endlich englische Titel erhalten und die Höheren Fachschulen eine englische Bezeichnung. Neu lauten diese wie folgt:

Dipl. HF = Advanced Federal Diploma of Higher Education

Höhere Fachschule = College of Higher Education

Der englische Titel könnte etwas kürzer sein, dafür ist die englische Version des Begriffs „Höhere Fachschule“ gelungen.

Damit ist ein jahrzehntelanger Kampf der Diskriminierung wegen fehlenden englischen Titeln für die Absolventinnen und Absolventen HF vorerst abgeschlossen. Unser Verbandsbezeichnung „Professional Bachelor ODEC“ hat wesentlich dazu beigetragen, dass eine vernünftige Übersetzung des „Dipl HF“ zustande kam und nicht eine Marginalisierung dieses Titels. Der laufend aufgebaute Druck liess nicht länger zu, dass die Stufe Höhere Fachschule, resp. Höhere Berufsbildung, mit einer nutzlosen Übersetzung abgespiesen wurde.

2.1.3 Mindestverordnung MiVo-HF

Im 2015 wurde die vollständige Überarbeitung der MiVo-HF angegangen. Die Anerkennung eines Bildungsgangs ist mit grossen Aufwand verbunden. Ein wichtiger Aspekt ist, wie der Aufwand der Anerkennung reduziert werden kann, ohne dass die Qualität darunter leidet.

Für das Jahr 2016 und 2017 wird die MiVo-HF das wichtigste Projekt bei den Höheren Fachschulen sein.

2.1.4 Positionierung der Höheren Fachschulen

Die vom Kanton Luzern angestrebte kantonale Anerkennung von Höheren Fachschulen zeigt deutlich eine grosse Schwäche des Bildungssystems Schweiz auf: Nur der Titel „Dipl. HF“ ist vom Bund geschützt, nicht aber der Name „Höhere Fachschule“. Wir haben beim Kanton Luzern interveniert und auch Mitglieder motiviert, dem Regierungsrat Luzern zu schreiben. Gleichzeitig wurde von einem Verband, mit welchem wir in dieser Sache zusammenarbeiten, eine Motion im Nationalrat angeregt.

2.2 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist betreffend Infrastruktur gut gerüstet, um den Anforderungen gerecht zu werden.

Im März 2016 konnten wir die Kapazität mit einer 30% Neuanstellung erhöhen. Weiterhin werden Kapazitätsengpässe in der Geschäftsstelle durch „temporäre“ stundenweise Anstellung von Mitarbeitern und durch sporadische Mithilfe verschiedener Mitglieder überbrückt. Zusätzlich wird mit den bewährten Freelancern aus den Bereichen Journalismus und Übersetzung gearbeitet.

Für die regionalen Gruppierungen des ODEC, die jeweils keine eigenen Statuten besitzen, führt der ODEC die gesamte Administration.

2.3 Strukturprüfung

Eine Kommission hat sich dem Thema Strukturen angenommen und geprüft, wie Ressorts gestaltet werden können. Es wurden vier Bereiche analysiert: Schulbetreuung, Marketing, Titelmanagement und Lobbying. Erste Schritte werden an der Delegiertenversammlung 2016 präsentiert.

2.4 Kommunikation

2.4.1 Presse

Die Salärbroschüre HF 2015/2016 war das grosse Thema in diesem Jahr. Wenige Male wurde die Geschäftsstelle auch betreffend des neuen englischen Titels kontaktiert. Auf Inserate wurde weitgehend verzichtet.

2.4.2 Website

Die Website wurde laufend aktualisiert. Wer etwas zum Thema Höhere Fachschule sucht, landet schnell auf unserer Seiten. Unsere Website fasst vieles zusammen, was auf vielen anderen verstreut vorhanden ist.

2.4.3 Newsletter

Der Newsletter erscheint monatlich in deutscher und französischer Sprache und wird insgesamt an rund 4'100 Adressaten verschickt. Durch die Werbung können Schulen und andere Firmen Mitglieder des ODEC direkt ansprechen. Interessierte können den ODEC Newsletter online bestellen.

2.4.4 Bulletin

Die Druckauflage des Bulletins hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und liegt bei 5'500 Exemplaren (WEMF Beglaubigung 4'109 Ex.). Die erste Auflage des Jahres (Grossauflage März), bleibt ebenfalls bei 19'000 Exemplaren. Diese Auflageaufteilung hat sich bewährt, um die Daten der „Nichtmitglieder“ zu aktualisieren.

Der Fokus des Bulletins liegt direkt beim Verband und der dazugehörigen Bildungspolitik. Das Editorial wird von der Geschäftsstelle verfasst, die Interviews mit den Mitgliedern weiterhin von Freelancern erstellt.

Die Empfänger des Bulletins können grob in sieben Gruppen eingeteilt werden: Mitglieder des ODEC, Mitarbeiter der Höheren Fachschulen, Bundes-Parlamentarier, Bildungsämter und Berufsberater, Verbände und Firmen.

Sporadisch erhalten Diplomierte HF, die nicht Mitglied im ODEC sind, aber in einer unserer Datenbanken geführt werden, unser Bulletin.

2.4.5 Netzwerkplattform XING

Bereits haben sich 868 Mitglieder in die XING Gruppe ODEC eingeschrieben, ein Zuwachs von 45 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr. Diese Gruppe ermöglicht die Kontaktaufnahme und den direkten Austausch von Informationen der Mitglieder untereinander. Zusätzlich bietet sie eine Übersicht über die Events des ODEC.

2.5 International

2.5.1 Professional Bachelor ODEC

Der Professional Bachelor ODEC als Marke und Dienstleistung des ODEC bleibt bestehen. Noch ist nicht festgelegt, ob der neue englische Titel (Punkt 2.1.2) rückwirkend und wenn ja, wie lange zurück, beantragt werden kann. Für den ODEC ist klar, dass auch für alle, die bereits ein HF-Diplom besitzen - und wenn es bereits 30 Jahre her ist - eine Möglichkeit bestehen muss, sich international verständlich auszuweisen.

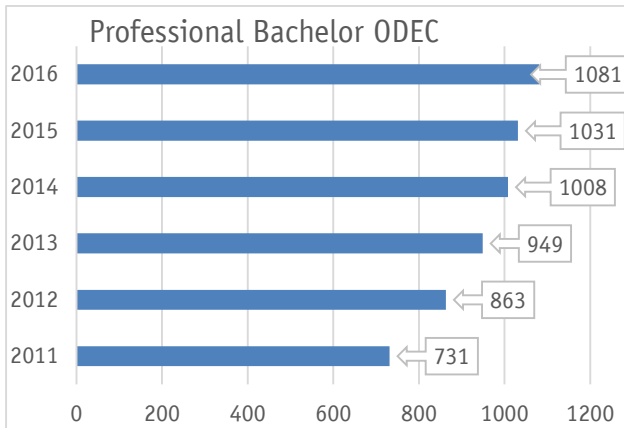


Abbildung 1- Anzahl Professional Bachelor ODEC per März

2.5.2 EurEta

ODEC ist innerhalb EurEta durch EurEta-CH vertreten. EurEta war ein Verband aus dem Bereich der Technik und hat sich jetzt für alle Bereiche der praxisorientierten Höheren Bildung geöffnet. EurEta konnte seine Präsenz in Brüssel dank dem Political Advisor und einer Teilzeitgeschäftsstelle auf einem hohen Niveau halten.

An allen Vernehmlassungen und Tagungen, welche Studienabschlüsse der Höheren Bildung betreffen, ist EurEta dabei und präsentiert die „professionals“. In der EU hat man erkannt, dass die praxisorientierte Höhere Bildung und auch die berufliche Grundbildung vernachlässigt wurden und beide werden jetzt stark gefördert.

EurEta wird vollumfänglich von den in EurEta registrierten finanziert. Weitere Informationen sind unter www.eureta.org ersichtlich.

2.6 ODEC Auftritt

2.6.1 Mitgliederkarte

Alle 6 Monate werden für neue Aktivmitglieder und Mitglieder, die sich als Ing. EurEta oder Professional Bachelor ODEC registriert haben, einen neuen Mitgliederausweis mit aktuellen Daten erstellt. Studentenmitglieder erhalten weiterhin die einfache Mitgliederkarte.

2.6.2 Überarbeitung aller Dokumente

Die meisten Dokumente und Produkte wurden überarbeitet. Alle in zwei bis drei Sprachen.

2.7 Register HF

Die Attraktivität des Registers ist ungebrochen. Ende März 2016 waren 2'840 Absolventen HF im Register eingetragen. Ein Plus von 202 Registereinträgen. Das Register HF ist ein integrierter Bestandteil der ODEC Website. Die Eintragung von zusätzlichen Aus- und Weiterbildungen wird rege genutzt. Im Register HF sind auch alle registrierten „Professional Bachelor ODEC“ und „Ing. EurEta“ aufgeführt.

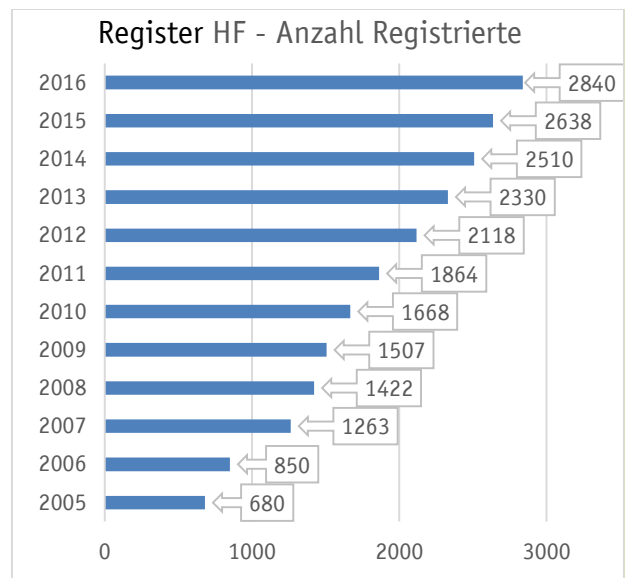


Abbildung 2 - Anzahl Registrierte im Register HF per Ende März

2.8 Salärbroschüre HF

Salärbroschüre HF 2015/2016

Am 16. Juni 2015 wurde die grösste Umfrage abgeschlossen, die der ODEC durchführt.

Über 1'000 Personen haben die daraus resultierte Salärbroschüre HF bereits bestellt. Höhere Fachschulen bestellten weitere Broschüren zur Abgabe an die eigenen Studenten.

An der Salärumfrage HF 2015/2016 konnte eine Teilnahme von insgesamt 3'219 Personen registriert werden; 2'046 von HF-Diplomierten und 1'173 von HF-

Studenten. An dieser Umfrage konnten erstmals auch HF-Studenten teilnehmen und wichtige Informationen liefern, wie beispielsweise die Salär- und Karriereentwicklung. Aus den Zusatzinformationen der Studie erstellen wir weitere interessante Berichte zur Firmenloyalität und Verwendung englischer Titel im Beruf. Auch im Verbandsjahr 2016 werden wir noch von der Umfrage profitieren können.

2.9 Events

Die Events der Geschäftsstelle wurden 2015 jeweils zusammen mit einer Höheren Fachschule geplant und durchgeführt. Dadurch konnten Synergien genutzt werden. Anlässe mit genügend Teilnehmern durchzuführen, ist bei der heutigen Flut von Einladungen zu Events schwierig.

2.10 Umfragen

Im Jahr 2015 wurde die Umfrage zu den HF-Salären abgeschlossen und eine Umfrage zum Thema „HF-profil“ gestartet.

2.11 Höhere Fachschulen

Diplomfeiern

Der ODEC konnte an 61 Diplomfeiern die beste Diplomnote auszeichnen. Dies sind nochmals neun Diplomfeiern mehr als im Jahr 2014. An Spitzentagen fanden bis zu drei Diplomfeiern statt. Eine wichtige Aufgabe des Back-Office ist, die Anwesenheit des ODEC an Diplomfeiern zu koordinieren, ODEC Repräsentanten zu buchen und die Unterlagen, resp. das Präsentationsmaterial entsprechend zusammenzustellen.

Das Potenzial an Diplomfeiern, an welchen ODEC Auszeichnungen verleihen könnte, ist noch bei weitem nicht erreicht.

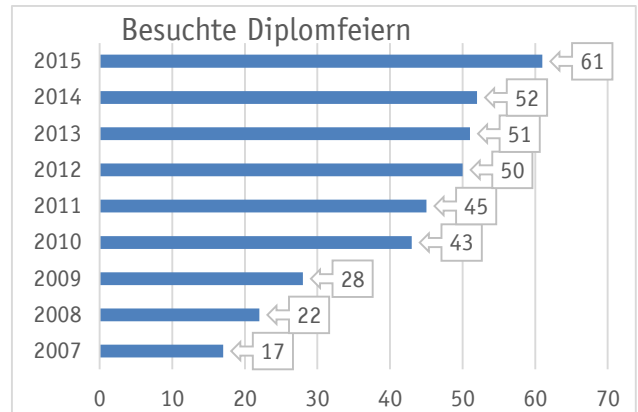


Abbildung 3 - Anzahl besuchter Diplomfeiern im Verbandsjahr

3 Mitgliederbestand

Der ODEC zählt

Direktmitglieder

- 6 Vereinigungen A mit 1'182 Mitgliedern
- 6 Regionen mit 1'962 Mitgliedern
- 1 Direktmitgliedpool mit 263 Mitgliedern
- 1 Studentenpool mit 259 Mitgliedern
- 1 Gönnermitgliedpool mit 53 Mitgliedern

Angeschlossene Mitglieder

- 5 Vereinigungen B mit 5'946 Mitgliedern

welche sich unter dem Dach des ODEC vereinen und bildungspolitisch vertreten lassen.

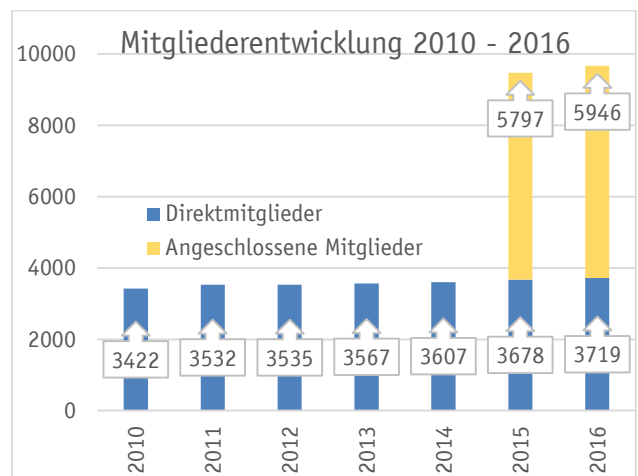


Abbildung 4 - Anzahl Mitglieder per März

3.1 Vereinigungen A und Regionen

Die Mitgliederentwicklung der Einzelmitglieder konnte weiter gesteigert werden. Die Aktivmitglieder nahmen um 41 Personen zu.

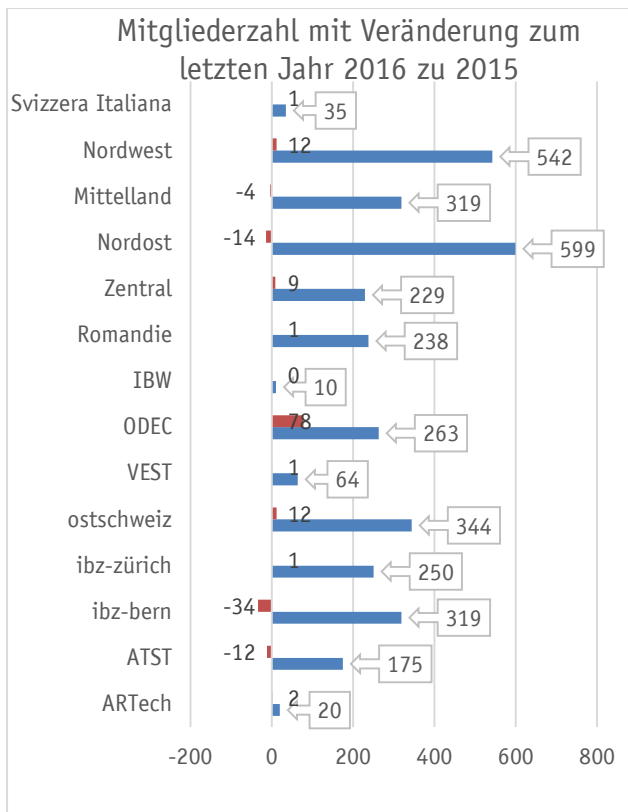


Abbildung 5 - Mitgliederbestand DV 2016 und die Veränderung zur DV 2015

Weiterhin ist die Region Nordostschweiz mit 599 Aktivmitgliedern (-14) die grösste Gruppe. Die Region Nordwestschweiz ist mit 542 Mitgliedern (+12) die zweitgrösste Gruppe. Die IBZ-Bern (319) und IBZ-Zürich (250) hatten im Jahr 2015 einen Verlust von 33 Aktivmitgliedern, bleiben aber mit 569 Mitgliedern die stärkste Vereinigung, bei welcher alle Mitglieder von derselben Höheren Fachschule stammen. Zugenommen haben die Romandie (+1), die Zentralschweiz (+9), die Ostschweiz (+12), Svizzera Italiana (+1), Artech (+2) und die Gruppierung ODEC Schweiz (+78).

3.2 Vereinigungen B

Die Vereinigungen B unterstützen den ODEC mit deren eigenen Mitgliederzahlen. Die 5 Vereinigungen B zählen 5'946 Mitglieder.

4 Finanzen

Die 600'000 Franken Schwelle wurde überschritten. Der Ertrag war mit CHF 635'917 rund CHF 36'264 höher als im Jahr 2014.

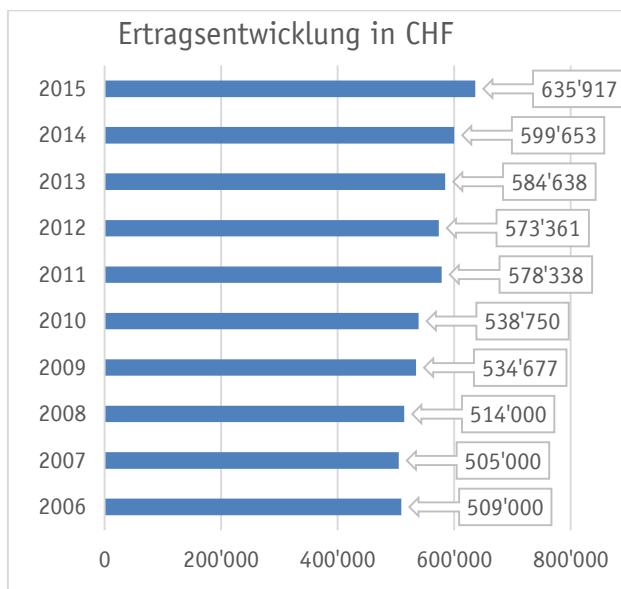


Abbildung 6 - Ertragsentwicklung per Abschluss

Das Jahr 2015 konnte mit einem Gewinn von CHF 19'573 abschliessen. Damit stehen Finanzen für den Weiterausbau des ODEC zur Verfügung.

Das Eigenkapital beträgt CHF 232'844.68, somit weist der ODEC eine solide Basis aus.

Erfolgsrechnung vom 1. Jan. bis 31. Dez.	2014	2013
Ertrag Mitgliederbeiträge	526 419.76	526 253.59
Ertrag Register	21 140.00	24 030.00
Sonstiger Ertrag	70 754.15	66 749.54
Finanzerträge	242.91	179.77
Erlösminderungen (insbesondere Debitorenverluste)	- 18 660.21	- 26 722.00
Abgaben an Dritte	- 15 776.89	- 7 769.89
Bruttogewinn	584 119.72	582 721.01
Personalaufwand	- 272 774.50	- 264 046.70
Regionen	- 14 618.90	- 13 905.82
Raumaufwand	- 45 467.02	- 45 587.17
Verwaltungsaufwand	- 135 906.83	- 172 167.50
Werbeaufwand	- 27 547.71	- 18 421.76
Finanzaufwand	- 894.50	- 551.82
Abschreibungen	- 30 208.00	- 38 682.90
Ergebnis vor Steuern	56 702.26	29 357.34
Ausserordentlicher/Periodenfremder Erfolg	2 845.95	2 837.80
Steuern	- 249.55	- 240.30
Jahresergebnis	59 298.66	31 954.84

Abbildung 7 – Erfolgsrechnung per 31.12.2015

Bilanz per 31. Dezember	2015	2014
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	229 318.26	191 814.02
Sonstige Forderungen	186.40	786.35
Aktive Rechnungsabgrenzung	4 120.00	6 020.00
Total Umlaufvermögen	233 624.66	198 620.37
Mobilien, Einrichtungen, EDV	10 500.00	17 500.00
Homepage, Internetauftritt, Drucksachen	0.00	2 900.00
Mieterausbau	7 800.00	13 600.00
Total Anlagevermögen	18 300.00	34 000.00
Total AKTIVEN	251 924.66	232 620.37
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	17 579.06	17 748.45
Sonstige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	1 500.00	1 600.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital	19 079.06	19 348.45
Vereinskapital	213 271.92	153 973.26
Jahresergebnis	19 573.68	59 298.66
Total Eigenkapital	232 845.60	213 271.92
Total PASSIVEN	251 924.66	232 620.37

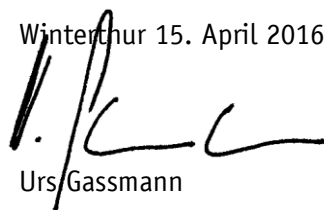
Abbildung 8 - Bilanz per 31.12.2015

5 Auf- und Ausbau

Im Jahr 2016 wird die Überarbeitung der Dokumentationen und Werbemittel abgeschlossen. Auch wird angestrebt, dass die Geschäftsstelle personell ausgebaut wird, da es immer mehr in kurzer Zeit zu erledigen gibt und Flexibilität gefordert wird.

Die Geschäftsstelle dankt den Mitgliedern für das Vertrauen und freut sich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr.

Winterthur 15. April 2016



Urs Gassmann
Geschäftsführer